

**Die Kartoffelverwüstung.** Die Fälle, wo im vergangenen Winter massenweise schlecht eingelagerte Kartoffeln verfault aus den Kellern geschafft und als Dünger verwendet werden mußten, finden jetzt, wie die „Floridsborfer Zeitung“ erzählt, ihre Fortsetzung. Durch mehrere Tage mußten von Soldaten aus den Kellern des Geographischen und des Technologischen Instituts große Mengen verfaulter Kartoffeln genommen und auf die Felder Simmerings als Dünger geschafft werden. Das ist in einer Zeit, wo die Kartoffeln zu Ende gehen und die Wochenlopfmenge auf  $\frac{1}{2}$  Kilogramm gekürzt werden mußte, wohl eine Erscheinung, die unsere lopflose Wirtschaft im schärfsten Lichte zeigt. In Deutschland ist man, wie erst dieser Tage aus Berlin gemeldet wurde, noch immer imstande, die Wochenlopfmenge von sieben Pfund aufrecht zu erhalten. Bei uns wurden die Kartoffeln, soweit sie überhaupt von der Ausbringung erfaßt wurden, gleich massenhaft dem Verderben ausgesetzt, weil die Kunst einer sachgemäßen Unterbringung offenbar noch nicht erfunden ist.